

## Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Haupt- und Beteiligungsausschuss	20.03.2014	öffentlich

### Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

#### Unterzeichnung der "Bremen Declaration on Cities of Scientific Culture"

### Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Der entstehende Personalaufwand ist nicht bezifferbar.

### Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

### Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Beteiligungsausschuss beauftragt Herrn Oberbürgermeister Clausen, die „Bremen Declaration on Cities of Scientific Culture“ zu unterzeichnen.

### Begründung:

Vom 10. bis 12. März 2014 findet in Bremen die Abschlusskonferenz „PLACES of Scientific Culture“ des EU-Projektes PLACES statt. Die Stadt Bielefeld ist mit Schreiben des Präsidenten des Senats der Freien Hansestadt Bremen zur Teilnahme an der Konferenz sowie zur Unterzeichnung der "Bremen Declaration on Cities of Scientific Culture" eingeladen worden. Da Herr Oberbürgermeister Clausen an der Konferenz nicht teilnehmen wird, soll die Unterzeichnung im Bielefelder Rathaus erfolgen.

Die Projekt PLACES hat die Idee einer „Europäischen Stadt der Wissenschaftskultur“ vorangetrieben. Mehr als 60 europäische Städte und Regionen haben in dem Projekt neue lokale Netzwerke zwischen politischen Entscheidungsträgern, Wissenschaftlern und Öffentlichkeit geschaffen. Eine City of Scientific Culture soll wissenschaftliches Denken zum Nutzen ihrer Bürger und zur Entwicklung der Städte fördern mit dem Ziel, das lokale wissenschaftliche Wissen systematisch in Planungsprozesse der Stadt einzubeziehen. Die Ergebnisse des Projektes sind in der "Bremen Declaration on Cities of Scientific Culture" zusammengefasst.

Wissenschaft und Technik sind Schlüssel für die Zukunft einer Stadt, fördern Kreativität und Innovation, befördern den Wohlstand einer Stadtgesellschaft und schaffen Arbeitsplätze. Um diese Potenziale zu nutzen, ist die Kommunikation zwischen Öffentlichkeit, Politik und Wissenschaft systematisch zu entwickeln. Ein dauerhafter interdisziplinärer Austausch zwischen Wissenschaftlern, politischen Entscheidungsträgern und der Öffentlichkeit schafft Vertrauen im Hinblick auf die Wissenschaft.

Mit der Unterzeichnung der "Bremen Declaration on Cities of Scientific Culture" bringt die unterzeichnende Stadt zum Ausdruck, dass sie städtische Planungsprozesse wissenschaftlich und evidenzbasiert gestaltet zum Wohle ihrer Bevölkerung. Eine solche Handlungsorientierung folgt vier allgemeinen Kriterien:

- **Investitionen in Wissenschaft, Forschung und Innovation** zur Sicherstellung der

Wettbewerbsfähigkeit mit dem Ziel, Arbeitsplätze zu schaffen, Wachstum zu stimulieren und sozialen Wohlstand zu sichern

- Erarbeitung, Evaluierung und kontinuierliche Weiterentwicklung eines **strategischen, nachhaltigen Aktionsplans** im Dialog mit Politikern, Verwaltungsmitarbeitern, Wissenschaftlern, Unternehmern, Kulturschaffenden und Bürgern
- Antizipierende, inklusive, reflektierende und responsive **Ausrichtung von politischen Entscheidungsprozessen**
- Unterstützung von Wissenschaft in, mit und für die Stadtgesellschaft auf Basis eines **permanenten interdisziplinären Austausches** von Wissenschaftlern, Verwaltungsmitarbeitern und Öffentlichkeit.

Die Deklaration lässt in Kenntnis der jeweiligen lokalen Besonderheiten bewusst Spielräume für die Ausgestaltung und Umsetzung dieser Kriterien. Die Stadt Bielefeld greift in vielen Handlungs- und Planungsfeldern bereits systematisch auf lokale Wissensbestände der Wissenschaft zurück. Zahlreiche Planungsvorhaben werden in intensiven Beteiligungsprozessen entwickelt. Insbesondere viele Aktivitäten, die über Bielefeld 2000plus initiiert und umgesetzt werden, folgend in ihrer Ausrichtung den Ideen der Deklaration.

Mit der Unterzeichnung der Deklaration gibt die Stadt Bielefeld nach außen zu erkennen, dass sie die Wichtigkeit der Einbeziehung wissenschaftlichen Wissens in die Felder der Stadtentwicklung erkannt hat. Nach innen kann diese Deklaration dazu beitragen, Planungs- und Entscheidungsprozesse noch konsequenter über den Austausch zwischen Wissenschaft, Verwaltung und Öffentlichkeit zu gestalten.

Zudem ergeben sich durch die Unterzeichnung erhöhte Chancen mittelbar oder unmittelbar mit Mitteln aus EU-Förderprogrammen unterstützt zu werden. Deshalb schlägt die Verwaltung einen Beitritt in das EU-Projekt Places durch die Unterzeichnung der „Bremen Declaration on Cities of Scientific Culture“ vor. Der Beitritt ist kostenlos, es entstehen jedoch Personalaufwendungen für Fahrten zu den Netzwerktreffen in nicht zu beziffernder Höhe.

Die Übersetzung der PLACES-Erklärung zur Europäischen Stadt der Wissenschaftskultur ist dieser Vorlage als Anlage beigefügt.

i.V.

**Anja Ritschel**  
**Beigeordnete**

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.